



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: Juli 2019

Highlights dieser Ausgabe ...

- [Open Coffee Niederrhein: Netzwerktreffen, 11. September 2019, Brüggen](#)
- [Unternehmerreise ASEAN, Singapur und Thailand, 20. - 26. Oktober 2019](#)
- [10. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 13. November 2019, Mönchengladbach](#)

Aktuelles im Internet ...

- [Entsendung: Keine Dienstreise ohne A1-Bescheinigung](#)
- [Türkei: Exporteurs-Erklärung nicht länger zulässig](#)
- [Blog Subsahara-Afrika: Das Rad wird immer wieder neu erfunden](#)

Unser Service für Sie ...

- [Blog Subsahara-Afrika](#)
- ["Doing Business in..."-Leitfäden](#)
- ["Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"](#)
- [Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis](#)
- [Veranstaltungen International](#)

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie im [IHK-Geschäftsbereich International](#).

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- [Germany Trade and Invest](#)
- [IXPOS Export Community](#)
- [DEInternational](#)
- [Zoll.de](#)
- [Market Access Database](#)
- [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#)
- [Statistisches Bundesamt \(destatis\)](#)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. [Online-Forum Middle East Water Forum \(MEWF\)](#)
2. [Länderauflistung zu Zollangelegenheiten](#)

Veranstaltungen

3. [Deutsch-Niederländischer Beratertag, 5. September 2019, IHK in Mönchengladbach](#)
4. [Open Coffee Niederrhein: Netzwerktreffen, 11. September 2019, Brüggen](#)
5. [Zertifikatslehrgang: Niederländisch für den Beruf A2, 23. September bis 4. Dezember 2019, IHK in Krefeld](#)
6. [Neue Absatzchancen in Österreich, 17. Oktober 2019, Düsseldorf](#)
7. [10. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 13. November 2019, Mönchengladbach](#)
8. [Mittelstandsbörsen in Bulgarien und Italien](#)
9. [Wirtschaftsforum Deutschland – Bulgarien, 14. Oktober 2019 in Burgas](#)
10. [Marokkanische Entscheidungsträger in Deutschland, 9. bis 13. Dezember 2019, Berlin](#)

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Jörg Raspe,  02131 9268-561, Fax: 02151 635 44-561,  raspe@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@mittlerer-niederrhein.ihk.de

 **Unternehmerreisen**

11. Unternehmerreise ASEAN, 20. bis 26. Oktober 2019, Singapur und Thailand
12. Geschäftsanbahnungsreise Industrie 4.0 nach Johannesburg und Durban, 09. bis 13.09.2019
13. Markterkundungsreise Brasilien, 15. bis 20.09.2019
14. Unternehmerreise NRW Automotive Ungarn, 14. bis 16. Oktober 2019, Budapest und Székesfehérvár
15. Geschäftsanbahnungsreise Tunesien, 11. bis 15. November 2019, Tunis
16. Geschäftsanbahnungsreise Sambia, 25. bis 29. November 2019, Lusaka, Ndola & Kitwe
17. Geschäftsanbahnungsreise Ägypten, 2. bis 6. Februar 2020, Kairo

 **Allgemeine Informationen**

18. Europäische Union: Neues Tool hilft Betrug bei Umsatzsteuer aufzudecken
19. Bürger- und Geschäftskundenportal des Zolls erleichtert Antragsverfahren
20. EU-Verordnung gegen Cyberangriffe
21. Neue No-Deal Brexit-Mitteilung der EU-Kommission

 **Ländernotizen**

22. Afrika: Start der Afrikanischen FreihandelszoneStart der Afrikanischen Freihandelszone
23. Afrika: Neue Marktchancen durch nachhaltige Investitionen
24. Frankreich: Umfrage zur Entsendung nach Frankreich
25. Frankreich: Ausbautempo bei Windenergie soll verdoppelt werden
26. Japan: Land will weniger Kunststoffabfall produzieren
27. Japan: Flexibilisierung der Stromübertragung

28. Schweden setzt bei Energieeffizienz auf nachhaltige Wärme
29. USA: Schutzzölle auf weitere Waren mit China-Ursprung geplant
30. USA: Sonderzölle auf Waren mit Ursprung Mexiko

 **Zölle und Verfahrensfragen**

31. Rechtswidrige Annexion der Krim und Sewastopols: EU verlängert Sanktionen um ein Jahr
32. Malediven: EU-Rat hebt Sanktionsrahmen auf
33. EU erlässt neue Vorschriften für Düngemittel
34. Türkei: Exporteurs-Erklärung nicht länger zulässig
35. Weißrussland: Carnet A.T.A. für Europaspiele 2019 in Minsk
36. Reform der europäischen Dual-use-Verordnung: Rat verabschiedet seine Position
37. Neues Bürger- und Geschäftskundenportal der Zollverwaltung
38. Antrag und Bewilligung beim Zoll
39. Mitwirkung der Zollstellen beim Ausfuhrnachweis für Umsatzsteuerzwecke
40. Aktualisierte Fassung der VO (EG) Nr. 881/2002

 **Messen und Ausstellungen**

41. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms
42. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen

 **Aktuelle Veröffentlichungen**

43. 43. Auflage der „K und M“ erschienen!
44. Exportbestimmungen in andere Länder
45. DIHK-Brexit-News Mai 2019



Internetadressen des Monats

1. Online-Forum Middle East Water Forum (MEWF)

Gerade im Mittleren Nahen Osten spielt die Wasserver- und Entsorgung eine immer größer werdende Rolle. Das internetbasierte Online-Forum Middle East Water Forum (MEWF) liefert Informationen zu Wasserprojekten, Fördereinrichtungen und Neuerungen in diesem Bereich. Weitere Informationen unter <https://www.mewf.de/>.

2. Länderauflistung zu Zollangelegenheiten

Die Europäische Kommission bietet auf ihrer Seite 'Steuern und Zölle' eine Länderauflistung mit einem Link zur jeweiligen nationalen Webseite zu Zollangelegenheiten. Weitere Informationen unter https://ec.europa.eu/taxation_customs/national-customs-websites_de.



Veranstaltungen

3. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 5. September 2019, IHK in Mönchengladbach

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Weitere Informationen und Anmeldung bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507, E-Mail: meyer@mittlerer-niederrhein.ihk.de oder unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/13765.

4. Open Coffee Niederrhein: Netzwerktreffen, 11. September 2019, Brüggen

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Weitere Informationen bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@mittlerer-niederrhein.ihk.de oder unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/13731 sowie www.open-coffee.eu.

5. Zertifikatslehrgang: Niederländisch für den Beruf A2, 23. September bis 4. Dezember 2019, IHK in Krefeld

Der Zertifikatslehrgang wird Ihnen die wichtigsten Kenntnisse in der niederländischen Sprache für Ihren Berufsalltag näherbringen. Unsere Dozentin ist eine hochqualifizierte, erfahrene Muttersprachlerin mit sehr guten Deutschkenntnissen. In diesem Lehrgang lernen Sie das freie Sprechen sowie Ihre Kommunikationsfähigkeiten auch schriftlich auszubauen. Diese Weiterbildung ist ein maßgeschneidertes Sprach- und Schreibtraining, in dem die eigenen Aufgaben der Teilnehmer ebenfalls thematisiert werden. Je mehr Input der Teilnehmer gibt, desto effektiver wird auch der Lehrgang. Weitere Informationen unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/S040-ZK219.

6. Neue Absatzchancen in Österreich, 17. Oktober 2019, Düsseldorf

Bei diesem Workshop stellt die Deutsche Handelskammer in Österreich (AHK) die Absatz- und Vertriebschancen für deutsche Unternehmen in Österreich vor und informiert neben den wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen auch über Mentalitätsunterschiede. Weitere Informationen bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@mittlerer-niederrhein.ihk.de oder unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/20518.

7. 10. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 13. November 2019, Mönchengladbach

Der Niederrhein und die Niederlande sind auf ganz besondere Weise miteinander verbunden. Kulturelle und familiäre Beziehungen zwischen den beiden Nachbarn bestehen seit Jahrhunderten. Das gilt auch für die Wirtschaftskontakte. Deutschland ist einer der wichtigsten Handelspartner der Niederlande. Um das erfolgreiche, bilaterale Netzwerk zu vergrößern, findet in diesem Jahr bereits zum 10. Mal das Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum in Mönchengladbach statt. Weitere Informationen bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@mittlerer-niederrhein.ihk.de oder unter www.wirtschaftsforum-ihk.de. Zeitlich und räumlich finden gleichzeitig folgende Veranstaltungen statt: Deutsch-Niederländischer Beratertag, www.krefeld-ihk.de/13765. Open Coffee Niederrhein, www.krefeld-ihk.de/13731.

8. Mittelstandsbörsen in Bulgarien und Italien

Mittelstandsbörsen - ein effektives Instrument, um schnell und kostengünstig an geeignete Kooperationspartner zu kommen. Zwei Mittelstandsbörsen starten noch in diesem Herbst. Die Börse in Bulgarien findet von Mittwoch, 25. September, bis Freitag, 27. September, in Sofia statt. Bulgarien und Deutschland sind durch eine strategische Partnerschaft miteinander verbunden. Deutschland ist der Top-Handelspartner Bulgariens und zählt zu den wichtigsten Auslandsinvestoren. Der Preis für die Teilnahme an dieser Mittelstandsbörse beträgt 650,00 Euro (zzgl. MwSt.). Die Börse in Italien startet in Mailand am Dienstag, 29. Oktober und dauert bis Donnerstag, 31. Oktober. Das Handelsvolumen zwischen Italien und Deutschland verzeichnete 2018 einen weiteren Anstieg und erreichte mit 130,2 Milliarden Euro ein Allzeithoch. Damit bleibt Deutschland nach wie vor Italiens Handelspartner Nummer 1. Der Preis für die Teilnahme an dieser Mittelstandsbörse beträgt 880,00 Euro (zzgl. MwSt.). Beide Börsen stehen grundsätzlich Unternehmen aller Branchen offen. Die Mittelstandsbörsen sind ein Projekt von NRW.International, gefördert vom Wirtschaftsministerium NRW. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens Heckerroth, Tel.: 0521 554-250, E-Mail: j.heckerroth@ostwestfalen.ihk.de.

9. Wirtschaftsforum Deutschland – Bulgarien, 14. Oktober 2019 in Burgas

Am 14. Oktober 2019 organisiert die Deutsch-Bulgarische Auslandshandelskammer (AHK Bulgarien) in Burgas ein Wirtschaftsforum mit dem Ziel, die deutsch-bulgarischen Wirtschaftsbeziehungen zu intensivieren. Neben Fachvorträgen und B2B-Kontakt- und Kooperationsgesprächen beinhaltet die Veranstaltung auch die Besichtigung des Industrie- und Logistikparks in Burgas sowie einen offiziellen Abendempfang. Für weitere Informationen und Anmeldung können Sie sich an Herrn Tzanko Tzankov, den Leiter der Dienstleistungsabteilung der AHK Bulgarien, unter Tel. +359 (0)2 8163024 und E-Mail: tzanko.tzankov@ahk.bg wenden.

10. Marokkanische Entscheidungsträger in Deutschland, 9. bis 13. Dezember 2019, Berlin

German Water Partnership e.V. in Kooperation mit der AHK Marokko, führt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Informationsreise für marokkanische Entscheidungsträger der Wasser- und Abwasserwirtschaft nach Deutschland durch. Interessierte deutsche Unternehmen können sich an verschiedenen Programmpunkten der Delegationsreise beteiligen und mit den marokkanischen Delegationsteilnehmern in Kontakt kommen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Sarah Duschka, Tel.: +49 30 300199-1230, E-Mail: duschka@germanwaterpartnership.de und unter <https://germanwaterpartnership.de/events/informationsreise-fuer-marokkanische-einkaeufer-und-entscheidungstraeger-der-wasser-und-abwasserwirtschaft/>.



Unternehmerreisen

11. Unternehmerreise ASEAN, 20. bis 26. Oktober 2019, Singapur und Thailand

Im Mittelpunkt der Reise stehen die Themen Industrie 4.0 und Digitalisierung. Ziel ist es, den interessierten Unternehmen einen Überblick über den aktuellen Stand der Entwicklung zu diesem Thema zu ermöglichen und mit Unternehmern und Institutionen in der Region in Kontakt zu bringen. Dafür bietet sich die an die Hannover Messe angelehnte Leistungsschau "Industrial Transformation Asia Pacific" in Singapur hervorragend an. Neben einem Messerundgang und Business Matchings mit potenziellen Geschäftspartner stehen Workshops, Unternehmensbesuche und Expertenbriefings in Singapur und Thailand auf dem Programm. Die Bedeutung der Themen Industrie 4.0 und Digitalisierung nimmt in den ASEAN-Ländern stetig zu, die mit Ihren 620 Millionen Einwohner als Zukunftsregion angesehen werden. Dies gilt besonders für die Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes in Singapur, die aufgrund hoher Kosten und begrenztem Raum eine hohe Produktivität erwirtschaften müssen. Thailand fokussiert sich für die dynamische Entwicklung der Wirtschaft auf zehn Leitbranchen, wie z.B. Automation und Robotik, Fahrzeuge der nächsten Generation sowie smarte Elektronik und Digitaltechnologie. Weitere Informationen bei Jörg Raspe, Tel: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@mittlerer-niederrhein.ihk.de und unter <http://www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/20810>.

12. Geschäftsanbahnungsreise Industrie 4.0 nach Johannesburg und Durban, 09. bis 13.09.2019

Noch bis zum 21.07. können sich deutsche Unternehmen für die Reise anmelden. Unternehmen industrielle Trends und die aktuelle industrielle Entwicklung und damit verbundene Absatzmöglichkeiten des Landes kennen, präsentieren sich vor lokalen und internationalen Experten und treffen neue Geschäftspartner in individuell für Sie organisierten B2B-Meetings. <https://suedafrika.ahk.de/events/event-details/industrie-40-in-suedafrika/>.

13. Markterkundungsreise Brasilien, 15. bis 20.09.2019

Mit der Markterkundungsreise bietet die IHK zu Essen, in Zusammenarbeit mit dem Unternehmernetzwerk „NRW goes to Brazil PLUS“ und in Kooperation mit EnergieAgentur.NRW sowie der NRW.Bank, die Möglichkeit, sich gezielt im brasilianischen Markt zu orientieren. Reiseziele sind die Millionenstädte Natal und Fortaleza im Nordosten sowie die wichtigste Wirtschaftsmetropole São Paulo im Südosten des Landes. Eine Teilnahme an den zeitgleich in Natal stattfindenden 39. Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen ist ebenfalls vorgesehen.

Themenschwerpunkte sind u. a. Erneuerbare Energien; Wasser- und, Agrobusiness, Hafen- und Innovationstechnologien sowie F&E. Ein erster Vorbereitungsworkshop zur Reise ist am 5. Juli 2019 in der IHK zu Essen geplant. Kontakt: IHK zu Essen, Tobias Slomke, Tel.: 0201 1892-245, E-Mail: tobias.slomke@essen.ihk.de, www.essen.ihk24.de.

14. Unternehmerreise NRW Automotive Ungarn, 14. bis 16. Oktober 2019, Budapest und Székesfehérvár

NRW.International und die IHKs Aachen und Hagen bieten eine Unternehmerreise für Automobilzulieferer nach Ungarn an. Die Teilnehmer erhalten umfassende Marktinformationen über die ungarische Automobil- und Automobilzulieferindustrie und werden bei der Geschäftsanbahnung zu wichtigen potenziellen ungarischen Vertriebspartnern und Großkunden unterstützt. Firmenbesuche, ein Get-together mit Vertretern der Automobilindustrie sowie Kooperationsgespräche auf der internationalen Messe AUTOMOTIVE HUNGARY runden das Programm der Reise ab. <https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/unternehmerreise-nrw-automotive-ungarn/>.

15. Geschäftsanbahnungsreise Tunesien, 11. bis 15. November 2019, Tunis

Vom 11.11.2019 bis zum 15.11.2019 führt German Water Partnership e.V. in Kooperation mit der AHK Tunesien, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Tunesien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Sarah Duschka, Tel.: +49 30 300199-1230, E-Mail: duschka@germanwaterpartnership.de und unter <https://germanwaterpartnership.de/events/geschaeftsanbahnungsreise-zur-wasserwirtschaft-in-tunesien-11-15-november-2019/>.

16. Geschäftsanbahnungsreise Sambia, 25. bis 29. November 2019, Lusaka, Ndola & Kitwe

Vom 25. bis zum 29. November 2019 organisiert die Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika in Kooperation mit German Water Partnership e.V. eine Geschäftsanbahnungsreise zum Thema Wasserwirtschaft nach Sambia. Diese Veranstaltung soll deutschen Unternehmen, die im Wasser- und Abwassersektor tätig sind und an internationalen Markterweiterung interessiert sind, die Möglichkeit geben direkt Geschäftskontakte in Sambia zu knüpfen. Der sambische Wassersektor profitiert von starker Investition durch Geldgeber und zukünftiges Wachstum ist zu erwarten. Weitere Informationen und Anmeldung bei René Schieritz, Tel.: +27 21 422 5577, E-Mail: rschieritz@germanchamber.co.za und unter <https://germanwaterpartnership.de/events/geschaeftsanbahnungsreise-nach-sambia-25-29-november-2019/>.

17. Geschäftsanbahnungsreise Ägypten, 2. bis 6. Februar 2020, Kairo

Vom 02. bis 06. Februar 2020 führt MENA Business GmbH in Kooperation mit German Water Partnership e.V. und der AHK Ägypten im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine Geschäftsanbahnung nach Ägypten durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Während der Reise erhalten deutsche Unternehmen einen umfassenden Einblick zu konkreten Geschäftsmöglichkeiten im Wassersektor mit Fokus auf Abwassersysteme in Ägypten und treffen vor Ort auf potenzielle Geschäftspartner.

Das vielseitige Programm in Kairo bietet einen Überblick zu branchenspezifischen Daten und Fakten des Zielmarkts sowie individuell zugeschnittene Informationen und Geschäftstermine. Weitere Informationen und Anmeldung bei Johannes Wingler, Tel.: +49-(0)30-20 45 58 60, E-Mail: wingler@mena-business.com und unter <https://germanwaterpartnership.de/events/geschaeftsanbahnungsreise-nach-aegypten-02-06-februar-2020/>.



Allgemeine Informationen

18. Europäische Union: Neues Tool hilft Betrug bei Umsatzsteuer aufzudecken

Das neue Transaction-Network-Analysis-Tool (TNA) ist Teil einer Maßnahme der Europäischen Kommission, für ein modernes und betrugssicheres Mehrwertsteuersystem. Es erlaubt den Mitgliedstaaten, Mehrwertsteuerdaten rasch auszutauschen und gemeinsam zu verarbeiten und so verdächtige Netze früher aufzudecken. http://europa.eu/rapid/press-release_IP-19-2468_de.htm.

19. Bürger- und Geschäftskundenportal des Zolls erleichtert Antragsverfahren

Zum 1. Oktober 2019 geht das Bürger- und Geschäftskundenportal des Zolls an den Start. Nach einmaliger Registrierung können Antragsverfahren und Geschäftsprozesse komfortabel und sicher über das Internet abgewickelt werden. Für Unternehmen stehen ab diesem Tag Dienstleistungen, wie z.B. die verbindliche Zolltarifauskunft und die EORI-Nummer-Verwaltung online zur Verfügung. https://www.zoll.de/SharedDocs/Fachmeldungen/Aktuelle-Einzelmeldungen/2019/bug_start.html.

20. EU-Verordnung gegen Cyberangriffe

Mit der Verordnung über restriktive Maßnahmen gegen Cyberangriffe, die die Union oder ihre Mitgliedsstaaten bedrohen, wurde eine Rahmenregelung geschaffen, welche es ermöglicht, Finanzsanktionen gegen verantwortliche Personen, Einrichtungen oder Organisationen zu verhängen. Sanktioniert werden sollen u. a. Angriffe auf kritische Infrastrukturen, Dienstleistungen die für die Aufrechterhaltung wesentlicher sozialer und/oder wirtschaftlicher Tätigkeiten erforderlich sind, sowie im Bereich Staatsführung, insbesondere im Zusammenhang mit Wahlen und dem Wahlvorgang. <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2019/05/17/cyber-attacks-council-is-now-able-to-impose-sanctions/>.

21. Neue No-Deal Brexit-Mitteilung der EU-Kommission

Vor der Tagung des Europäischen Rates am 20./21. Juni hat die EU-Kommission am 12. Juni eine Mitteilung zum derzeitigen Stand der Vorbereitungsmaßnahmen für den Brexit veröffentlicht. Darin werden die bisher verabschiedeten legislativen Maßnahmen der EU zusammengefasst und die Prioritäten für zukünftige Verhandlungen mit Großbritannien nach dem EU-Austritt unterstrichen. <https://www.ihk.de/de/newsletterdetail?newsletterid=553f91d0-4783-47de-ba5b-5026387dac32>.



Ländernotizen

22. Afrika: Start der Afrikanischen Freihandelszone

Am 30. Mai 2019 tritt die kontinentale afrikanische Freihandelszone in Kraft. Nach der Ratifizierung durch Gambia als 22. Staat ist die notwendige Mindestzahl an teilnehmenden Staaten erreicht. Jetzt gilt es, bestehende Handelshemmnisse zwischen Afrika und der EU schnell zu beseitigen und die Verhandlungen für ein Freihandelsabkommen mit Afrika vorzubereiten. <https://www.ixpos.de/IXPOS18/Navigation/DE/Home/Service/suche,t=start-der-afrikanischen-freihandelszone,did=2311938.html>.

23. Afrika: Neue Marktchancen durch nachhaltige Investitionen

Künftig erhalten deutsche und europäische Unternehmen für ihre Projekte in Afrika Kredite zu attraktiven Konditionen. Entscheidend für eine Förderung ist die wirtschaftliche, ökologische und entwicklungspolitische Nachhaltigkeit der Investition. So müssen geförderte Projekte vor Ort einen Mehrwert schaffen - Ausbildung, qualifizierte Arbeitsplätze, neue Perspektiven für junge Menschen. Die DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft - berät, prüft und begleitet Unternehmen während des gesamten Investitionszyklus. <https://www.ixpos.de/IXPOS18/Navigation/DE/Home/Service/suche,t=ministermueller-startet-entwicklungsinvestitionsfonds,did=2312998.html>.

24. Frankreich: Umfrage zur Entsendung nach Frankreich

Die IHK Südlicher Oberrhein führt eine erneute Umfrage zur „Entsendung nach Frankreich“ für Unternehmen durch. Hiermit sollen bereits erzielte Verbesserungen im Verfahren für deutsche Unternehmen bewertet und weitere Vereinfachungen gegenüber französischen Verwaltungen durchgesetzt werden. Die Umfrage besteht aus 4 Fragen und ist bis zum 28. Juni 2019 freigeschaltet. <https://www.usp.ihk.de/index.php/581172?lang=de>.

25. Frankreich: Ausbautempo bei Windenergie soll verdoppelt werden

Die französische Regierung hat ambitionierte neue Ziele vorgegeben, um das Ausbautempo bei Windenergie zu beschleunigen. Administrative Hindernisse sollen aus dem Weg geräumt werden. https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-erneuerbare-energien,t=branche-kompakt-frankreich-will-ausbautempo-bei-windenergie-verdoppeln,did=2314938.html?channel=premium_channel_gtai_1.

26. Japan: Land will weniger Kunststoffabfall produzieren

Gemäß den Zielen der Regierung soll bis 2030 das Aufkommen an Kunststoffabfällen um 25 Prozent sinken. Bis dahin muss ein System aufgebaut werden, um alle Einwegkunststoffe und Kunststoffverpackungen entweder recyceln oder wiederverwerten zu können und eine Recyclingquote von 60 Prozent zu erreichen. Kunststoffabfälle sollen bis 2035 zu 100 Prozent genutzt werden, nicht zuletzt zur Wärmebeziehungsweise Stromerzeugung. <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=japan-will-weniger-kunststoffabfall-produzieren,did=2312968.html>.

27. Japan: Flexibilisierung der Stromübertragung

Japan setzt auf mehr Wettbewerb im Stromnetz, ohne die Sicherheit der Elektrizitätsversorgung zu verringern. Dazu soll die Übertragungsinfrastruktur verstärkt werden. Japans Energiesystem befindet sich seit Fukushima 2011 in der Transformation. Dies betrifft sowohl Fragen des Energiemix und der Umweltbelastung wie auch der Produktion und der Verteilung von Elektrizität. https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=japan-will-stromuebertragung-flexibilisieren,did=2314936.html?channel=premium_channel_gtai_1.

28. Schweden setzt bei Energieeffizienz auf nachhaltige Wärme

Die schwedische Industrie und Verbraucher wollen den Energieverbrauch aktiv senken. Dabei stehen die Nutzung von Abwärme und der Einsatz von klimafreundlichen Heizungssystemen im Focus. Deutsche Unternehmen können von dieser Entwicklung profitieren. Detaillierte Informationen enthält der Länderbericht der GTAI. <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=schweden-setzt-bei-energieeffizienz-auf-nachhaltige-waerme,did=2308376.html>.

29. USA: Schutzzölle auf weitere Waren mit China-Ursprung geplant

Der US-Handelsbeauftragte Robert Lighthizer hat am 13. Mai 2019 weitere Schutzzölle von bis zu 25 Prozent gegenüber Waren mit Ursprung in China vorgeschlagen und eine Liste möglicherweise betroffener Produkte veröffentlicht. <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=usa-erwaegen-schutzzoelle-auf-weitere-waren-mit-ursprung-in-china,did=2302644.html>.

30. USA: Sonderzölle auf Waren mit Ursprung Mexiko

US-Präsident Trump hat in einem Präsidialerlass vom 30. Mai 2019 Sonderzölle auf sämtliche Waren mit mexikanischem Ursprung angekündigt. Zum 10. Juni 2019 gilt zunächst ein Sonderzoll in Höhe von fünf Prozent. Eine Aufhebung oder weitere Anhebung der Zölle macht der Präsident abhängig von der Kooperation Mexikos zur Verhinderung illegaler Migration. <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=usa--sonderzoelle-auf-waren-mit-ursprung-mexiko,did=2309580.html>.



Zölle und Verfahrensfragen

31. Rechtswidrige Annexion der Krim und Sewastopols: EU verlängert Sanktionen um ein Jahr

Am 20. Juni 2019 hat der Rat der EU die als Reaktion auf die rechtswidrige Annexion der Krim und Sewastopols durch Russland verhängten restriktiven Maßnahmen bis zum 23. Juni 2020 verlängert. Die Maßnahmen gelten für in der EU ansässige Personen und Unternehmen. Sie beschränken sich auf das Gebiet der Krim und Sewastopols. Detaillierte Informationen auf der Seite des EU-Rates. https://www.consilium.europa.eu/de/policies/sanctions/ukraine-crisis/?utm_source=dsm-auto&utm_medium=email&utm_campaign=Rechtswidrige+Annexion+der+Krim+und+Sewastopols%3a+EU+verl%oc3%a4ngert+Sanktionen+um+ein+Jahr.

32. Malediven: EU-Rat hebt Sanktionsrahmen auf

Der Rat der EU hat beschlossen, den Rechtsrahmen für Sanktionen gegen die Malediven aufzuheben. Der Sanktionsrahmen wurde am 16. Juli 2018 aufgrund einer Verschlechterung der politischen Lage auf den Malediven verhängt. Seit Antritt der Regierung von Präsident Ibrahim Mohamed Solih' im November 2018 hat sich die politische Lage verbessert. Detaillierte Informationen finden sich im Amtsblatt der EU vom 17. Juni 2019. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019R0985&from=DE>.

33. EU erlässt neue Vorschriften für Düngemittel

Die EU erlässt neue Vorschriften für das Inverkehrbringen von Düngemitteln auf dem EU-Markt. In der Verordnung werden harmonisierte Grenzwerte für eine Reihe von Kontaminanten, wie etwa Cadmium, festgelegt, die in mineralischen Düngemitteln enthalten sind. https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2019/05/21/eu-adopts-new-rules-on-fertilisers/?utm_source=dsms-auto&utm_medium=email&utm_campaign=EU+erl%3%0a4sst+neue+Vorschriften+f%3%0bcr+D%3%0bcngemittel.

34. Türkei: Exporteurs-Erklärung nicht länger zulässig

Der türkische Zoll akzeptiert die „Exporter's Declaration“ für Waren, die Zusatzabgaben unterliegen, laut einer Verordnung des türkischen Staatssekretariats, seit dem 24. Mai 2019 nicht mehr. Bei der Einfuhr von Waren, die Zusatzabgaben unterliegen und die ihren Ursprung in der EU oder der Türkei haben, sollte die Vorlage der Warenverkehrsbescheinigung A.TR genügen. Allerdings behält sich die türkische Verwaltung vor, dennoch einen Ursprungsnachweis in Form eines IHK-Ursprungszeugnisses oder, sofern die Ware die Bedingungen für den präferenziellen Ursprung erfüllt, eine präferenzielle (Langzeit-) Lieferantenerklärung nach Beschluss 1/2006 zu verlangen. Häufig werden die genannten Dokumente kumulativ verlangt. Weitere Informationen unter <http://www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/17986>.

35. Weißrussland: Carnet A.T.A. für Europaspiele 2019 in Minsk

Da das Land dem Anhang B.6 (über persönliche Gebrauchsgegenstände von Reisenden und zu Sportzwecken eingeführte Waren) nicht beigetreten ist, werden diese Waren im Carnet als Berufsausrüstung deklariert. Um das Carnet ATA für den Import von Berufsausrüstung zu verwenden, wird empfohlen, in den Dokumenten, die die Ware begleiten, sowie in Feld C des Carnets – Verwendungszweck, anzugeben: Berufsausrüstung für die II. Europäischen Spiele 2019. <https://minsk2019.by/en/information/documents>.

36. Reform der europäischen Dual-use-Verordnung: Rat verabschiedet seine Position

Die Reform der europäischen Dual-use-Verordnung tritt in die nächste Phase. Der Rat hat seine Änderungsvorschläge für die Reform verabschiedet und dabei viele Forderungen aus der Wirtschaft aufgegriffen. Voraussichtlich ab Herbst folgt das informelle Trilogverfahren zwischen Europäischer Kommission, Europäischem Parlament und Rat. Bis zum Inkrafttreten einer neuen EU-Dual-use-Verordnung werden aus formellen Gründen noch mehrere Monate vergehen. https://www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2019/06/05/dual-use-goods-council-agrees-negotiating-mandate/?utm_source=dsms-auto&utm_medium=email&utm_campaign=Dual-use+goods%3a+Council+agrees+negotiating+mandate.

37. Neues Bürger- und Geschäftskundenportal der Zollverwaltung

zum 1. Oktober 2019 geht das Bürger- und Geschäftskundenportal des Zolls an den Start. Nach Angaben der deutschen Zollverwaltung soll damit ein einfacher und effizienter Zugang zu den Dienstleistungen der Zollverwaltung geschaffen werden.

Für Geschäftskunden stehen ab genanntem Datum folgende Dienstleistungen online zur Verfügung:

- verbindliche Zollarifauskunft (ab 1. Oktober 2019 ausschließlich über das Portal)
- EORI-Nummer-Verwaltung
- Gewerblicher Rechtsschutz

https://www.zoll.de/SharedDocs/Fachmeldungen/Aktuelle-Einzelmeldungen/2019/bug_start.html.

38. Antrag und Bewilligung beim Zoll

Ein wesentliches Ziel des Unionszollkodex (UZK) ist es, sämtlichen Informationsaustausch zwischen den Wirtschaftsbeteiligten und den Zollbehörden (Anträge, Mitteilung zollseitiger Entscheidungen) elektronisch abzubilden. Zu diesem Zweck stellt die Europäische Kommission auf ihrer Internetseite ein EU-Trader Portal (EU-TP) zur Verfügung. Um Anträge über das EU-TP stellen zu können, ist neben einer gültigen EORI-Nummer auch ein EU-Nutzerkonto erforderlich. https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/Mitgliedstaatenuebergreifende-Bewilligung/Antrag-Bewilligung/antrag-bewilligung_node.html.

39. Mitwirkung der Zollstellen beim Ausfuhrnachweis für Umsatzsteuerzwecke

Die Zollstellen wirken beim Ausfuhrnachweis für Umsatzsteuerzwecke mit. Bei Abgabe einer elektronischen Ausfuhranmeldung ist die Ausfuhr der Waren gegenüber dem Finanzamt grundsätzlich mit dem durch die Ausfuhrzollstelle an den Anmelder/Ausführer per EDIFACT-Nachricht übermittelten PDF-Dokument "Ausgangsvermerk" oder "Alternativ-Ausgangsvermerk" nachzuweisen. Anders verhält es sich bei Abgabe einer mündlichen Ausfuhranmeldung. Mangels Daten im IT-System ATLAS-Ausfuhr ist in diesem Fall der Ausfuhrnachweis für Umsatzsteuerzwecke auf andere Weise zu erbringen.

https://www.zoll.de/SharedDocs/Fachmeldungen/Aktuelle-Einzelmeldungen/2019/azr_ausfuhrnachweis_umsatzsteuerzwecke.html.

40. Aktualisierte Fassung der VO (EG) Nr. 881/2002

Die Verordnung über die Anwendung bestimmter spezifischer restriktiver Maßnahmen gegen bestimmte Personen und Organisationen, die mit den ISIL (Da'esh)- und Al-Qaida-Organisationen in Verbindung stehen, wurde aktualisiert und steht zum Download bereit. https://www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/Vorschriften/Aussenwirtschaft-Bargeldverkehr/vo_eu_267_2012.pdf?__blob=publication-file&v=3.



Messen und Ausstellungen

41. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Details zu den Förderbedingungen unter www.kgf.nrw-international.de.

Für folgende Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet - weitere interessierte kleine und mittelständische Unternehmen können sich beteiligen: <https://www.nrw-international.de/fileadmin/media/service/publikationen/nrwi/KGF-Programm2019-Flyer-WebFinal-StandJuni2019.pdf>. Mehr Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de oder www.nrw-international.de/messen/.

42. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen

NRW.Enterprise Europe Network unterstützt Kooperationsbörsen auf In- und Auslandsmessen. Weitere Informationen unter <https://nrweuropa.de/veranstaltungen.html>.



Aktuelle Veröffentlichungen

43. 43. Auflage der „K und M“ erschienen

Die Konsulats- und Mustervorschriften – kurz: „K und M“ sind seit 1920 als das Standardwerk zum Thema Einfuhrbestimmungen, insbesondere von Drittstaaten, bekannt. Mit der Neuauflage wurden umfangreiche Änderungen in die Länderabschnitte eingearbeitet und die „Allgemeinen Hinweise“ sowie ergänzenden Anhänge und Übersichten auf Stand gebracht. <https://www.mendel-verlag.de/kum/>.

44. Exportbestimmungen in andere Länder

Seit über 60 Jahren sind die Exportbestimmungen ein bewährter Ratgeber für den Export. Wissenswertes für Exporteure und Versandleiter neu überarbeitet auf 816 Seiten. Auch in diesem Jahr wurde das Nachschlagewerk von Experten aus dem Außenhandel den aktuellen Veränderungen und Entwicklungen angepasst. <https://shop.dieckmann-verlag.de/de/fachbuecher/zoll-aussenwirtschaft/exportbestimmungen-andere-laender-ausgabe-2019>.

45. DIHK-Brexit-News Mai 2019

Der monatlich erscheinende Newsletter des DIHK zum Brexit behandelt in der Ausgabe Mai 2019 insbesondere das Thema der zu erwartenden Auswirkungen des Brexits auf die Chemieindustrie. Der ausführliche Bericht ist auf der Seite des DIHKs einsehbar. https://web.inxmail.com/dihk/html_mail.jsp?params=DE9TTa4Gfo%2FI5f%2BQLIFkl7M7HQqgYsIKIXcEgJt5zeUGA1avv0TYVEdxllcJcCzOphaF-mXwuEl2hmsb4ipqImzlzkuTCKpX8CCou%2BXOStlQ%3D.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.